

Lesung aus dem Buch des Propheten Jeremia Jer 17,7f

So hat der Herr zu mir gesagt:

Ich segne jeden, der mir ganz und gar vertraut. Er ist wie ein Baum, der nah am Bach steht und seine Wurzeln zum Wasser streckt: Die Hitze fürchtet er nicht, denn seine Blätter bleiben grün. Auch wenn ein trockenes Jahr kommt, sorgt er sich nicht, sondern trägt Jahr für Jahr Frucht.

Nichts ist so undurchschaubar wie das menschliche Herz, es ist unheilbar krank.

Wer kann es ergründen?

Ich, der Herr, durchschaue es; ich kenne jeden Menschen ganz genau und gebe ihm, was er für seine Taten verdient.

Evangelium nach Lukas

Lk 6,20 ff



Jesus sah seine Jünger an und sagte:

Glückselig seid ihr Armen, denn ihr werdet Gottes Reich besitzen. Glückselig seid ihr, die ihr jetzt hungern müsst, denn Gott wird euren Hunger stillen.

Glückselig seid ihr, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet bald vor

Freude jubeln!

Glückselig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen; wenn sie von euch nichts wissen wollen und euch verachten; wenn sie euch beschimpfen und Schlechtes über euch erzählen, nur weil ihr zu mir gehört.

Dann freut euch!

Ja, ihr könnt jubeln, denn im Himmel werdet ihr dafür belohnt werden.

So wie es euch ergeht, ist es auch schon den Propheten ergangen.

Meditation

Selig, die nicht sagen:

Das habe ich schon zweimal gehört, und auch ein drittes Mal zuhören.

Selig, die es verstehen,

alte Erinnerungen in mir zu wecken, um mich nach Neuem auszustrecken.

Selig, die mir zeigen, dass ich geliebt,

geachtet und nicht alleingelassen bin, und auf andere zugehen kann.

Selig, die mit ihrer Nähe meinen Tag aufhellen,

in der Nacht, wenn nötig, bei mir wachen

und mir nahe bleiben auf dem Weg in das ewige Leben



Segensworte

Mit dem Segen zum Schluss des Gottesdienstes wünschen wir:

Dir stets jemanden an Deiner Seite, der Dir Worte des Lebens sagt.

Dass Dir stets jemand begegnet, der Deine Wort versteht und achtet.

Dass Du stets mit einem Menschen zusammen triffst, der Deine Hilfe annimmt.

Dass Du stets mit einem Menschen zusammen sein kannst, der in Dein Lachen einstimmt und Deine Lieder kennt.

Das schenke Dir und mir und uns, unser Gott, Amen T

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.

Bieten Klöster Orte und feste Rhythmen des Gebetes, so lernt Franziskus unterwegs in der Welt, jederzeit für Gott empfänglich zu sein.

Schauen moderne Zeitgenossen regelmäßig auf ihr Mobiltelefon, um rasch auf neue Kurznachrichten zu antworten, lässt Franziskus sich an jedem Ort von einem unsichtbaren DU berühren.

Seligpreisungen zu Franziskus - Teil II

Selig, die über ihren Kreis hinausschauen und von Menschen ergriffen werden, die mit leerem Blick im Schatten stehen:

Sie bauen schon mit kleinen Schritten Brücken.

Selig, die Gottes Spuren ganz unten suchen - auf unserer Erde, unter denn Menschen, an stillen Orten und mitten in unseren Sorgen: **Sie finden ein DU, das unser Menschsein teilt.**

Selig, die mit Franziskus „Stadt und Stille“ verbinden und eine steinige Erde vom Himmel berühren lassen:

Sie erlangen eine Lebensfülle, die hundertfach erhält, und eine Liebe, die auf jeden Menschen zugeht.

Selig, die nur noch einen einzigen Vater kennen und jede Autorität dem Abba unterstellen:

Sie werden auch Mächtigen frei begegnen und erfahren, dass auf die Sorge des Einen Verlass ist.

Selig, die aus dem Reichtum von Beziehungen schöpfen:

Sie werden weitergeben, was andere in ihnen entfalten und einen Gott erfahren, der zu allen Menschen geht.

Br. Niklaus Kuster, aus „Mein Leben leuchten lassen.“

Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher mit uns gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!! Allen, die sich uns anvertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden.

Einen gesegneten 6. Sonntag im Jahreskreis, auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Ihr / Euer,

Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft

www.pace-e-bene.de

6. Sonntag im Jahreskreis 2019



Selig der Mann, der nicht nach dem Rat der Frevler geht, nicht auf dem Weg der Sünder steht, sondern sein Gefallen hat an der Weisung des **Herrn**, bei Tag und bei Nacht über seine Weisung nachsinnt.

Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Bächen voll Wasser, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken.